

wir arme Menschen / wie müssen wir  
in einem Nu und Augenblick verder-  
ben!

Doch halt inne / du unser betrübter  
Schmerz / halt inne!

Nichts verdirbt /

Was Christo stirbt.

Nichts verdirbt an der Seelen:  
denn diese ist in festem Vertrauen und  
gewisser Zuversicht auf ihren Erlöser  
und Seeligmacher von hinnen abge-  
schieden / und zu seinen unbegreifli-  
chen Himmels-Freuden aufgenom-  
men worden. Epaminondas, ein ta-  
pferer Griechischer Feld-Herr / als er  
ritterlich vor sein Vaterland kämpfe-  
te / wurde von des Feindes Geschosß  
trotten / und tödtlich verwundet. Als  
nun jedermann zuliess / und sein Mit-  
leiden mit heissen Thränen bezeigete /  
fragte er / ob sein Schild annoch ganz  
und bei Händen wäre? Und als er  
vernahm / daß derselbe noch unzerbro-  
chen gegenwärtig wäre / sprach er:  
Nunc latus morior, hoc salvô, quô sal-